

Interfraktioneller Antrag im Bezirksausschuss 22 zur Sitzung am 20.11.2024

Maßnahmen Limesunterführung

Der Bezirksausschuss 22 stimmt den folgenden, beim Ortstermin am 22.10.2024 vom Mobilitäts- und Baureferat vorgeschlagenen Verbesserungen zur Sicherheit an/in der Limesunterführung zu:

1. Verlängerung des Radstreifens von der Georg-Böhmer-Straße in Richtung Einmündungsbereich Aubing-Ost-Str./Altostraße/Limesstraße um ca. 2m (abhängig von der Schleppspur für Gelenkbusse).
2. Markierung des Radfahrstreifens öffnen im Einmündungsbereich (Übergang zur Limesunterführung als gestrichelte Linie).
3. Versetzen des Schildes Gehweg / Radverkehr frei am Übergang Altostraße/Limesstraße.
4. Große Radsymbole auf der Fahrbahn (wiederholend) zur Verdeutlichung des Mischverkehrs im Bereich der Limesunterführung.
5. Von der Südseite Absenkung des Bordsteins vom Radweg an der Limesstraße nach der Ein-/Ausfahrt der Kindertagesstätte Limesstraße 1.
6. Sperrtafeln/Baken nördlich der Ein-/Ausfahrt zur Kindertagesstätte als „Rückenschutz“ für einfädelnde Radfahrende.
7. Versetzen bzw. zusätzliches Schild Gehweg mit Radverkehr frei vor der Einmündung Pretzfelder Straße
8. Große Radsymbole auf der Fahrbahn (wiederholend) zur Verdeutlichung des Mischverkehrs im Bereich der Limesunterführung beginnend in Höhe der Kindertagesstätte.

Im Bereich der Limesunterführung ist darüber hinaus zu prüfen, ob eine Markierung mit Schutzstreifen gemäß der Neufassung StVO auch bei Busbetrieb zulässig ist, sowie die Ausweisung mit Zeichen 277.1 Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen aufgrund der besonderen Gefahrenlage (Todesfall) erforderlich ist.

Begründung:

In einem gemeinsamen Ortstermin am 22. Oktober 2024 mit Vertretern der Mobilitätsreferat, Baureferat sowie PI 45 und des Bezirksausschuss 22 wurde die Gefahrenlage im Bereich der Limesunterführung neu bewertet.

Nach dem Tod einer Radlerin im Juni 2024 wurde mit MOR und PI 45 bereits die Notwendigkeit festgestellt, Korrekturen am Ende des Radfahrstreifens

zur Verdeutlichung der Wegführung von der Georg-Böhmer-Straße vorzunehmen (Maßnahmen 1,2,3).

Große Radsymbole im Bereich der Limesunterführung werden zukünftig deutlich auf den Mischbetrieb Kfz und Radelnde (insbesondere Lastenräder und Räder mit Anhänger) hinweisen Maßnahmen 4 und 8).

Die Überleitung des Radwegs von Süden auf die Fahrbahn ist in Höhe der Kindertagesstätte Limesstraße 1 ohne Verengung im Bereich der Fahrbahn für den Busbetrieb möglich, eine Absicherung mit Warnbaken/Sperrtafeln sorgt für mehr Sicherheit der Radelnden auf der Fahrbahn (Maßnahmen 5,6,7).

Eine zusätzliche Aufmerksamkeit zur Vorsicht wäre mit Schutzstreifen im Bereich der Unterführung als auch durch ein Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen (sprich Fahrrädern) gegeben. Die notwendige Neubewertung auf Basis der Neufassung der StVO zur Ausweisung mit Zeichen 277.1 an Engstellen und der geänderten Auffälligkeit durch den Todesfall wird dazu vom Bezirksausschuss eingefordert.

Für alle Fraktionen im Bezirksausschuss 22:

Sebastian Kriesel, Manfred Spannagl	CSU & FDP-Fraktion
Dagmar Mosch, Wolfgang Bösing	B90/ Die GRÜNEN-Fraktion
Thomas Hampel	SPD-Fraktion
Klaus Ziegler	FW/ÖDP-Fraktion

Anhang 1 Maßnahmenskizze

Einfädeln des Radverkehrs auf die Fahrbahn Limesstraße von Süden

